

### Tennis-Force vs. Conipur

Die neueste Generation (Tennis-Force II) der Firma Sportas ist patentiert. (Patent-Nummer 2776628). Bei dieser Variante wird in die Basisdecke elastisches Color Ten Material (EPDM) eingearbeitet und ist somit aufgrund des Patentschutzes geschützt und daher einzigartig. Aufgrund dieser erheblichen Produktverbesserung kann die Basisdecke kaum verdichten.

Dieser Vorteil ist somit bei Conipur Clay nicht gewährleistet. Dies ist der eigentliche Hauptunterschied dieser Produkte. Die Firma Kutter kann demnach nur die weitaus „reduziertere“ Form des Tennis-Force als Vergleichsprodukt meinen. Ob es hier eine etwaige firmeninterne Weiterentwicklung gegeben hat können wir nicht beurteilen und ist uns auch nicht bekannt.

### Information von Sportas:

Sportas hat seit 1999 die Tennis-Force Decke entwickelt und bringt daher das Knowhow der ersten Stunde mit. Deutschland hat Sportas auf ca. 450 Vereinsanlagen Tennisplätze umgebaut, Kutter wohl ca. 6 Anlagen.

Sportas ist übrigens seit Jahren Partner des BTV.

Hier finden Sie Referenzadressen zu Tennis Force Freiluftplätze in Bayern ganzjährig bespielbar: (Stand 07/2017)

- TC Siemens München
- TC Grafrath
- TC Aschheim
- TC Schongau
- TSV Durach
- TV Wiblingen
- TC Erbach
- SpVgg Eggolsheim
- TC Sulzfeld
- TC Finsing
- TSV Gaimersheim
- TC Schweinfurt
- TSV Maßbach
- TC Schwarz-Rot Lengfeld
- MTV Bamberg
- SV Großohrenbronn
- FC Halfing
- TC Ingolstadt-Mailind
- TSV Hohenwart
- TG Schweinfurt

---

Grundsätzlich sind beide Varianten zugelassen für den BTV Wettspielbetrieb nach ITF Zertifizierung und § 22 BTV Wettspielbestimmung. (Auch „gemischt“ mit „normalen Sandplätzen). Weitere Infos [HIER](#).

Nach DTB Wettspielbestimmungen § 56, 1 müssten die Plätze auch für Bayern-, Regional- und Bundesliga zugelassen sein, denn die Plätze haben das ITF-Zertifikat (1, Slow). (Tennis-Force Belag ist ITF zertifiziert) Um sicher zu gehen könnten Sie aber nochmals beim DTB nachfragen.